

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Fetziger Sound
bei »Rock
am Segel« **S. 3**

»Seestern« in
Horn offiziell
eingeweiht **S. 3**

Kinderhaus in
Möggingen
wird teurer **S. 3**

Enten erobern
die Radolfzeller
Innenstadt **S. 5**

Ministerin Öney
sagt »Ja« zur
Integration **S. 9**

Mit
Stein am Rhein

5. AUGUST 2015

WOCHE 32

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Überflüssig?

Die Arbeit in den jeweiligen Ausschüssen sind wichtige Bausteine in der kommunalpolitischen Arbeit: Hier finden Vordiskussionen statt, hier werden Themen diskutiert, hier werden Entscheidungen vorbereitet, um so die Arbeit im eigentlichen Gremium, dem Gemeinderat, zu entschanken und Zeit zu sparen. Wenn aber im Gemeinderat genau die gleichen Fragen wie im Ausschuss gestellt werden, wie das in der jüngsten Ratssitzung am vergangenen Dienstag passiert ist, dann ist Vorarbeit im Ausschuss unnötig und überflüssig.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

3.142 Unterschriften initiieren Bürgerentscheid

Rat muss über den 27. September entscheiden / 24.900 Bürger zur Stimmabgabe aufgerufen

Radolfzell (gü). Jetzt ist es amtlich: Die »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung« hat mit 3.142 gesammelten Unterschriften ihr erstes Ziel, ein Bürgerbegehren gegen die Realisierung der Vorzugsvariante der Seetorquerung auf den Weg zu bringen, erreicht. Wie Oberbürgermeister Martin Staab am vergangenen Freitag gegenüber der örtlichen Presse erklärte, ist ein Bürgerentscheid, über den der Gemeinderat formal noch beschließen muss, damit initiiert worden. Insgesamt 3.365 Unterschriften wurden abgegeben, 223 davon erwiesen sich als ungültig. »Das ist eine sehr niedrige Quote«, sagte OB Staab. 2.500 Unterschriften waren für das Erwirken eines Bürgerentscheids Vonnöten gewesen.

Das Abstimmungsdatum: Angesprochen auf einen möglichen Termin des Bürgerentscheids, nannte der Radolfzeller Rathauschef den 27. September. Diesen Termin müsse der Gemeinderat in seiner Sondersitzung am 11. August aber



Die Prüfung der abgegebenen Unterschriften, die jüngst von den »IBBS«-Verantwortlichen Gerald Thom, Brigitte Pucher, Reinhild Heinze und Alfred Heim an Oberbürgermeister Martin Staab und Bürgermeisterin Monika Laule überreicht wurden, ergab 3.142 zulässige Unterschriften.

erst beschließen. »Aber er kann - sollte die Zulässigkeit erfüllt sein - nicht anders, als zuzustimmen«, so Staab weiter. Der 27. September bringe zudem den Vorteil, dass beide Seiten - die Befürworter und die Gegner der Vorzugsvariante - zum einen nach der Sommerpause »Wahlkampf« betreiben können, zum anderen habe die Stadt dann noch die Möglichkeit, die Planung bei der zu-

ständigen Behörde zurückzuziehen. »Da ist der letzte Termin der 30. September. Schließlich wollen wir keine weiteren Kosten verursachen. Außerdem brauchen wir eine schnelle Entscheidung, sonst ist der Baubeginn im Frühjahr 2017 nicht gesichert«, sagte Staab.

Formales Vorgehen: Wie Holger Vetter, Fachbereichsleiter Bürgerdienste, weiter ausfüh-

te, ist der Bürgerentscheid erfüllt, wenn ein Quorum von 25 Prozent erreicht ist. Das bedeutet: Wenn 25 Prozent der Abstimmungsberechtigten im Sinne des Entscheids abstimmen, ist die Mehrheit erreicht. »Allerdings richtet sich der Bürgerentscheid lediglich gegen den Bau der Vorzugsvariante und nicht gegen das Projekt »Seetorquerung« an sich«, hob OB Staab hervor. Sollte der Bürgerentscheid eine Mehrheit bekommen und auch das Quorum erreichen, dann hieße das nicht automatisch, dass die von der »IBBS« bevorzugte Bestandsvariante gebaut werde.

Abstimmungsberechtigte: Insgesamt sind in Radolfzell 24.900 Personen berechtigt, zur Urne zu gehen. Damit wäre das Quorum bei 6.225 Stimmen erreicht. Abstimmungsberechtigt sind 23.224 Deutsche und 1.676 EU-Bürger. Alle 16-jährigen EU-Bürger der Stadt sind damit aufgerufen, ihre Stimme abzugeben.

Die Folgen: »Sollte das Quorum erreicht werden, wird da-

mit der Beschluss des Gemeinderates, die Vorzugsvariante zu realisieren, für die Dauer von drei Jahren ersetzt«, machte Staab deutlich. Natürlich könnte der Rat eine andere Variante entscheiden, so Staab weiter. Doch nach den Fakten, die derzeit vorliegen, sei eine Bestandsvariante nicht genehmigungsfähig. »Im Falle eines Nichterreichens des Quorums muss der Gemeinderat seinen Beschluss allerdings nochmals bestätigen«, erklärte der Radolfzeller Verwaltungschef. Insgesamt belaufen sich die Kosten für einen Bürgerentscheid auf 70.000 Euro.

Der runde Tisch: Für die kommenden Wochen schlug Staab vor, einen Runden Tisch mit »IBBS« und Stadt einzurichten, um sich auszutauschen. »So können wir gemeinsam mögliche Probleme und Fragestellungen, die sicher auftauchen werden, besprechen«, sagte Staab. Bei der Übergabe der Unterschriften signalisierten die Mitglieder der »IBBS« ihre Bereitschaft dazu.

Baubeschluss für Bosch-Quartier

Radolfzell (gü). Der Gemeinderat hat den Baubeschluss des Josef-Bosch-Quartiers in seiner jüngsten Sitzung verabschiedet. Wie Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, erklärte, soll mit den Abbrucharbeiten bereits Ende August begonnen werden. »Der Spatenstich soll nach jetzigem Stand der Dinge im Herbst erfolgen«, so Nöken weiter. Rund 99 Wohneinheiten sind insgesamt geplant, wovon 20 Prozent für ein integratives Wohnkonzept vorgesehen sind.

- Anzeige -

Realschule wird Ganztageschule

Neubau auf der westlichen Seite sowie Generalsanierung geplant

Radolfzell (gü). Die Gerhard-Thielcke-Realschule wird zur Ganztageschule in Wahlform umgewandelt. Wie Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, erklärte, sei es geplant, im ersten Bauabschnitt einen westlich gelegenen Neubau zu verwirklichen. In einem zweiten Abschnitt solle dann eine Generalsanierung im Bestand folgen. »So kann der Schulbetrieb beibehalten werden«, sagte Bürgermeisterin Monika Laule.

Die Kosten belaufen sich dabei auf 5,5 Millionen Euro für den Neubau. Nochmals rund 6,5 Millionen Euro sollen für die Generalsanierung fällig werden. »Die Förderung muss noch mit dem Regierungspräsidium abgeklärt werden«, so Laule weiter. Die abschließende Kostenberechnung soll dann im Gemeinderat im März beschlossen werden. Insgesamt soll das Projekt in einem Drei- bis Fünfjahresplan verwirklicht

werden. Wie Gabriele Wiedemann, Rektorin der Thielcke-Realschule, verriet, sei es angedacht, mit dem benachbarten Friedrich-Hecker-Gymnasium zu kooperieren. »Es wird Angebote geben, die gemeinsam genutzt werden können«, so Wiedemann. Zudem versicherte sie, dass es eine Zweizügigkeit geben werde. »Die Realschule im Ganztagesbetrieb ist eine zwingende Maßnahme. Denn es ist ein klares Standortbekenntnis

zur Schule«, sagte FGL-Fraktionssprecher Siegfried Lehmann. Gisela Kögel-Hensen von der Freien Grünen Liste bemängelte den fehlenden Campus-Gedanken, den ein Neubau auf der westlichen Seite ihrer Meinung nach zerstöre. »Jede andere Anbindung an das bestehende Schulgebäude bedeutet aber, dass wir bestehende Klassenzimmer zerstören«, entgegnete Laule.

Altenheim wird besichtigt

Radolfzell (swb). Die Freien Wähler laden zu einer Besichtigung des Altenpflegeheims »Hospital zum Heiligen Geist« ein. Dies teilten die Freien Wähler in einer Presseerklärung mit. Die Besichtigung findet am morgigen Donnerstag, 6. August, ab 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist direkt am Eingang des Altenpflegeheims in der Poststraße. Wie aus dem Schreiben zu entnehmen war, ist eine Diskussion über die Zukunft der Einrichtung geplant.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

SINGEN VOR FREUDE NEU DAS MACHT GUTE LAUNE

Auch in diesem Monat zeigt die Singener Geschäftswelt einmal mehr ihre Vielseitigkeit: Vom Spaß an der frischen Luft über begleitetes Abnehmen und neue homöopathische Blütentherapien bis hin zum optimalen Sehen oder den guten Schlaf: heute finden Sie auf Seite 15 wieder tolle Neuheiten aus der Shoppingstadt unterm Twiel. Aber es gibt noch mehr zu entdecken: neue Böden und günstiges Gas, die besten Veranstaltungen in der Stadthalle, die neuesten Modetrends oder Sprachkurse für den Urlaub.



DER BESTE WEG ZUM MEDIAMARKT IN SINGEN

Recht kurzfristig haben die Bauarbeiter begonnen, nun den neuen Kreisverkehr für die neue Mittelspange Ost Singen zu erstellen. Deswegen wird die B34 zwischen dem Lego-Kreisel und dem EKZ wohl für 12 Wochen gesperrt bleiben. Es gibt natürlich noch Wege in Richtung Mediamarkt aus Richtung Westen. Eine Empfehlung von Michael Scholz, dem Geschäftsführer des Media Marktes, ist die Georg-Fischer-Straße am Singener Industriegebiet. »Auch über Friedingen kommt man aus der Singener Nordstadt ganz flott zu uns.«

**WERBUNG HAT DIE AUFGABE
ETWAS AUSZULÖSEN.**

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Gewappnet für den Ernstfall

»Goldäckerschule«: Bewerbungsgespräche leicht gemacht

Stockach (swb). »Wo sehen Sie Ihre Stärken?« - »Geben Sie uns eine Kurzfassung Ihres Lebenslaufs.« - »Warum wollen Sie in unserer Firma arbeiten?« - »Warum wollen Sie Ihren Arbeitsplatz wechseln?« - Fragen bei Bewerbungsgesprächen ähneln sich meist. Schüler der »Goldäckerschule« in Stockach sind bestens darauf vorbereitet, denn sie haben sich intensiv mit den Themen Bewerbung und Bewerbungsgespräch auseinander gesetzt.



Mario Bacher und Marcel Auer von Round Table übten mit einem »Bewerber« der »Goldäckerschule«, wie ein Bewerbungsgespräch ablaufen könnte.

Der Förderverein von Round Table Stockach-Überlingen führte die Jugendlichen an diese ganz besondere, meist mit Stress verbundene Ausnahme-situation heran. Nach einer kurzen Einführung durch Mario Bacher zum Bewerbungsvorgang und der Wahl des passenden Berufs wurden die verschiedenen Klassen aufgeteilt, um in kleinen Gruppen individuell beraten, gebrieft und auf den Ernstfall vorbereitet zu werden.

»In simulierten Bewerbungsgesprächen konnten die Schüler so wertvolle Tipps erhalten und besonders Selbstvertrauen aufbauen, um sich selbst gut und sicher zu repräsentieren«, teilt Rektorin Daniela Hauhut in einem Presstext mit. »Für uns geht es darum, dass jeder Schüler einen ersten Eindruck bekommt, wie ein Vorstellungsgespräch abläuft und wie man sich darauf vorbereiten kann«, ergänzt Marcel Auer von Round Table.

Bis auf den letzten Platz gefüllt

Radolfzell (swb). 185 zufriedene Menschen machten sich am vergangenen Donnerstag auf den Heimweg. Sie durften einen beeindruckenden Filmabend mit den besten Filmen der vergangenen Saison des Filmclubs Singen-Radolfzell erleben. Dokumentationen und Reportagen, Reiseberichte wie Stimmungs- und Fantasiefilme wurden geboten. »Die Burg Hohenkrähen« (Guido Moriell) zeigte den Hohenkrähen in beeindruckenden Bildern und erklärte seine wechselvolle Geschichte. »Beton in Bewegung« (David Gräber) ließ Spaß und Freude der Radolfzeller Jugend am neuen Skaterpark nacherleben. »Sichelhenke« (Karl-Heinz Flaig) führte die Zuschauer in das Brauchtum und die Tradition des Böhlinger Erntedankfestes ein. »Auf Biegen und Brechen« (Uwe Kemmer) wurde von den Seglern im Publikum sehnlichst erwartet. Der Film dokumentiert den Versuch, das »Blaue Band vom Untersee« zu gewinnen. »Schule früher« (Günter Köhler) ließ die Zuschauer in die Erinnerung der eigenen Schulzeit einsteigen. »Unterwegs in Vietnams Reis-kammer« (Christl und Erich Herold) zeigte das mühselige und doch fröhliche Leben der Einheimischen im Mekongdelta. Bei »Ein Herz für die Armen« (Robert Werra) erfuhr man viel über Jakob Fugger und seine »Fuggerei« in Augsburg. »Einer der Letzen« (David Gräber)



Volles Universum, bis auf den letzten Platz besetzt.

zeigt die Leidenschaft von Dieter Kemmer, dem altgedienten Filmvorführer des Universum-Nostalgiekinos, für das Kino. »Das Kind in der Ferne« (Helmut Krämer) ließ die anrührende und schwierige erste Begegnung mit einem Patenkind miterleben. »Geschichten von Tod und Leben – Begegnungen auf dem Waldfriedhof Schaffhausen« (Hansueli Holzer) führt die Zuschauer in stimmungsvollen und ergreifenden Szenen über den Waldfriedhof. »Petit Fleur aimée« (Guido Moriell) setzt ein Lied in die Sprache der Bilder um.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS-UND
DRUCKEREI-VERBAND
SÜDWEST
VERLAGS-UND
DRUCKEREI-VERBAND
AD
A

RHS Automobile GmbH
KFZ Werkstatt · Ersatzteile · KFZ Zubehör · Kraftfahrzeuge · Lackierfachbetrieb für Fahrzeuglackierung
**Kompetent & zuverlässig
.... zu fairen Preisen!**
Das Autohaus
IHRES Vertrauens
„GASPRÜFUNG“ für Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen
ab **49,90 Euro**
„CAMPER-CHECK“ für nur **19,90 Euro**
Rufen Sie an und lassen Sie sich kurzfristig einen Termin geben!
RHS Automobile GmbH | Gewerbestr. 2
78333 Stockach-Windegg | Tel. 0 77 71 / 875 938 6
Weitere Infos unter www.rhs-auto.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch
natürlich. frisch. meichle.
Ab sofort sind wir jeden **Samstag** auf dem
Wochenmarkt in Radolfzell für Sie da!
Wir bieten ein breites Sortiment an hochwertigen Süß-
und Salzwasserfischen, sowie veredelte Fisch-
und Räucherprodukte in Premiumqualität an.
Sie finden uns in der **Kaufhausstraße** am Rathaus
Wir freuen uns auf Sie!
Feinkost und Fisch Meichle, Hagnau
Tel.: 07532 808540

RHS Automobile GmbH
KFZ Werkstatt · Ersatzteile · KFZ Zubehör · Kraftfahrzeuge · Lackierfachbetrieb für Fahrzeuglackierung
**Kompetent & zuverlässig
.... zu fairen Preisen!**
Das Autohaus
IHRES Vertrauens
„KLIMACHECK“ Funktionsprüfung Ihrer Klimaanlage **4,95 Euro**
In Verbindung mit einem „URLAUBSCHECK“ **19,90 Euro**
ist der **KLIMACHECK gratis!**
RHS Automobile GmbH | Gewerbestr. 2
78333 Stockach-Windegg | Tel. 0 77 71 / 875 938 6
Weitere Infos unter www.rhs-auto.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinkenparade Rinderbierschinken oder Kalbsbierschinken mit Pistazie oder klassisch / mit viel Magerfleisch 100 g	1,30	Schweinerücken ohne Sehne / am Stück oder als Steak, auch mariniert 100 g	1,00
Rohpolnische/Bergkraxler deftige Halbdauerware: Bergkraxler geschnitten / Rohpolnische am Stück 100 g	1,20	Schweinebauch am Stück oder in Scheiben, auch mariniert 100 g	0,69
Schweinebraten schonend gegart, mit Paprika oder mediterran mit Rosmarin 100 g	1,48	Rinderhüfte ideal zum Niedergaren oder Kurzbraten / auch mariniert 100 g	2,25
Putenschinken mit Paprika oder Currymantel oder natur 100 g	1,48	Hähnchenkeulen im Gelenkschnitt, d. h. ohne Rückenknochen 100 g	0,55

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	immer lecker Hackfleisch gemischt 100 g € 0,74	AKTION Rinderrouladen gerne auch nach Großmutter's Art gefüllt 100 g € 1,79
herzhaft deftig hauseigene Wildschwein-salami im Ring 100 g € 1,99	lecker zum Kartoffelsalat Rollschinkle mild gepökelt 100 g € 0,89	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Bockwurst 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Risoni-Salat mit Reismudeln, Tomaten, Mozzarella und Basilikum 100 g nur € 0,99	bei allen beliebt Fleischkäse 100 g € 0,94	herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20

KLEIDER Müller
www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

Riesenauswahl
an Trachtenmode
für die ganze Familie
Vorbeischaun lohnt sich

ZIRKUS CHARLES KNIE
Mit Gewinnern des
Circus-Festivals
von Monte Carlo...

GROSSE FAMILIENVORSTELLUNG: Das komplette Programm
zum sensationellen Einheitspreis von nur **10€** auf allen
Plätzen (Loge 15€) am **Di., 18.08. um 16.00 Uhr**

STOCKACH DILLPLATZ

VON DIENSTAG 18. AUG.	Dienstag um 16.00 Uhr + 20.00 Uhr Mittwoch nur um 16.00 Uhr	BIS MITTWOCH 19. AUG.
---------------------------------	--	---------------------------------

Alle Preise im Vorverkauf zzgl. Gebühren !
Tickets: 0171 - 94 62 456 - www.zirkus-charles-knie.de

Satter Sound am See

1.000 Besucher bei »Rock am Segel«

Radolfzell (pud). Party-Stimmung herrschte beim Open-Air-Konzert »Rock am Segel«. Veranstalter vom Jugendgemeinderat (JGR), heizten vier Bands den rund 1.000 überwiegend jugendlichen Musikliebhabern am Seeufer am letzten Schultag vor den Sommerferien ein. Die ersten beiden Bands, die Garage-Power-Punker »The Sound Monkeys« und die von Jon Kleinehandings Akustikgitarre geprägten »Niespulver«, hatten ihre Gigs beim Bandcontest im Jugendkulturzentrum »Bokle« gewonnen. Die Rock-Rapper »Schlaraffenlandung« und die Funk-HipHoper »Mundwerk-Crew« wurden laut Organisator Geronimo Frick aufgrund ihrer regionalen Bekanntheit eingeladen. »Wir werden euch den Popo versohlen«, hatte Gitarrero Jonas vom Opener »Sound Monkeys« dem Publikum zu Beginn des Auftritts versprochen, und tatsächlich gelang es vor allem der wie ein Flummi hüpfenden Basserin Freya, wie von ihr gewünscht, »die Leute wegzublasen«. Die drei Jungs von »Schlaraffenlandung« wiederum zielten mit ihren Beats direkt ins Herz und in den Bauch. Absolute Festi-



Vier Bands traten bei »Rock am Segel« vor 1.000 Zuschauern auf. Jon Kleinehanding und Claudia Schlutius von »Niespulver« sorgten für Party-Stimmung.

valatmosphäre, unterstrichen von der Vollmondnacht, kam bei der achtköpfigen »Mundwerk-Crew« auf. Im Gegensatz zum Publikum blieben Mike Lindauer und seine Crew von »Lande Produktion« cool. Zusammen mit Mitgliedern des JGR drehten sie ein Video über das Konzert, das am 14. August im »Café Connect« Premiere haben soll. Begleitet wird die Doku von Rolf Weishaupt von der Mobilen Jugendarbeit. Dabei handelt es sich bereits um das zweite Projekt von Jugendlichen und den Profis um Lindauer. So stieß der Film »Beton in Bewegung« über den Skater-

platz auf große Begeisterung in der Öffentlichkeit. Im Übrigen nannte Eva-Maria Beller, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend, »Rock am Segel« ein »großes Bildungsprojekt« und »etwas Besonderes«, auch weil das Organisationsteam etwa ein Jahr mit den Vorbereitungen beschäftigt war. Sie freute sich über das »friedliche Miteinander« und darüber, dass das Fest ohne besondere Vorkommnisse über die Bühne gegangen ist.

Bilder vom Konzert unter bilder.wochenblatt.net.

Wenn alles gefällt

Einweihung »Seestern« in Horn

Horn (gü). Die Kinder waren sich bei der offiziellen Einweihung der neuen Kindertagesstätte »Seestern« in Horn am vergangenen Samstag einig: »Uns gefällt hier alles«, schallte es auf Nachfrage von Architekt Markus Lanz im Chor. Auch Bürgermeister Uwe Eisch stimmte in den Lobgesang der Kids ein. Denn auch der Gaienhofener Rathauschef zeige sich vom Ergebnis begeistert. »In diesem Haus werden in den kommenden Jahren zahlreiche Kinder ein- und ausgehen - und erhalten unter perfekten Bedingungen einen optimalen Start in ihr Leben«, sagte er. Die

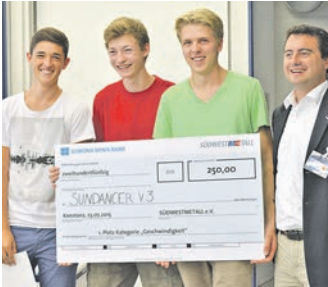


Kinder können behutsam im »Seestern« aufwachsen, im offenen Angebot ihre individuellen Fähigkeiten entwickeln und vor allem mit ganz viel Freude toben und spielen, ist sich Eisch sicher. Im rund drei Millionen Euro teuren zweistöckigen Gebäude, das in einer Rekordbauzeit von lediglich einem Jahr entstanden ist, werden seit Anfang des Jahres 75 Kinder, die älter als drei Jahre sind, sowie

22 Kinder unter drei Jahren von den insgesamt 18 Erzieherinnen um Leiterin Lisa Karbach betreut. »Unser Standard ist was Öffnungszeiten, bauliche Strukturen und pädagogisches Angebot anbelangt, extrem hoch«, erklärte Eisch. Zusammen mit der U3-Gruppe des Nachbarschaftsvereins »Hilfe von Haus zu Haus« könne die Gemeinde 100 Prozent aller Kinder einen Betreuungsplatz anbieten, so Eisch weiter. Vom Handwerkerraum über ein Kunstzimmer, bequeme Schlafmöglichkeiten, einen riesigen Outdoorbereich und eine kleine Sportstätte bis hin zur kindergerechten Küche - im »Seestern« bleiben keine Kinderwünsche offen. Ein Mann, der dafür verantwortlich ist, ist Architekt Lanz. Dieser zeigte sich bei der offiziellen Einweihung bescheiden. Er hob vor allem die unkomplizierte Arbeit mit der Verwaltung und dem Gemeinderat hervor. »Die Qualität dieses Gebäudes zeigt sich darin, dass viele Verantwortlichen in die Entscheidungen miteinbezogen wurden. Alle haben dabei ein Ziel verfolgt: Nämlich den Kindern den besten Start in ihr Leben zu geben«, sagte Lanz. Pfarrer Roland Klaus, der die Segnung der neuen Kindertagesstätte vornahm, ergänzte: »Ein Kindergarten ist für die Kinder ein Entdeckerland. Er hilft, in frühen Kindertagen Wissen zu vermitteln und Neues kennenzulernen.«



Mit einem Liedvortrag luden die Kinder der neuen Kindertagesstätte »Seestern« in Horn ihre Eltern bei der Eröffnung dazu ein, das rund drei Millionen Euro teure Gebäude kennenzulernen. swb-Bild: gü



► SCHNELL

Zum dritten Mal in Folge hat das Team des Friedrich-Hecker-Gymnasiums beim Solarbootwettbewerb der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung - in der Kategorie »Geschwindigkeit« gewonnen. Niklas Zimmermann, Sebastian Sättle und Niklas Vieth hatten ihr Boot noch ein weiteres Mal perfektioniert, so dass »Sundancer V.3« alle Mitkonkurrenten abhängte und den Südwestmetall-Rennpreis mit 250 Euro einheimste.

Patrozinium in Markelfingen

Markelfingen (swb). Ein Patrozinium zu Ehren des heiligen Laurentius findet am Sonntag, 9. August, statt. Es beginnt um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, den der Kirchenchor mit der »Kleinen Orgelsolomesse« von Joseph Haydn musikalisch umrahmt. An den Gottesdienst schließt sich die feierliche Prozession durch den Ort an, begleitet durch den Musikverein Markelfingen. Danach findet bei schönem Wetter das Pfarrfest im Pfarrgarten statt. Bei Regenwetter wird in die Markolfhalle ausgewichen.

»La Table Ronde«

Radolfzell (swb). Die nächsten Treffen des französischsprachigen Gesprächskreises des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell »La Table Ronde« finden am Donnerstag, 6. August, und am Donnerstag, 20. August, um 18 Uhr statt und zwar im Nebenzimmer des Restaurants »Kreuz«, Obertorstraße 3. Weitere Auskünfte unter 07732/938162.

Kinderhaus wird teurer

Rat beschließt Mittelerhöhung um 250.000 Euro

Möggingen (gü). Das Kinderhaus in Möggingen wird teurer als erwartet. Darüber informierte Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, den Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Insgesamt beschloss das Gremium eine Mittelerhöhung in Höhe von 250.000



dig werden, sowie die 60.000 Euro, die eine zusätzliche Fotovoltaikanlage kostet, bezeichnete er vielmehr als »neue Investitionen«. Damit widersprach er einem jüngst veröffentlichten Presseartikel. »LED-Beleuchtung und Fotovoltaik sind etwas, das vor Jahren noch nicht diesen Stellenwert hatte. Beides nicht umzusetzen, wäre im Sinne der Nachhaltigkeit fahrlässig«, warb Oberbürgermeister Martin Staab. Zwar folgte das Gremium dem Vorschlag der Verwaltung, die Mittel für das Kinderhaus von

3,4 auf 3,7 Millionen Euro zu erhöhen, doch die Entscheidung fiel den Räten sichtlich schwer. »Es werden noch weitere Kosten auf uns zukommen. Hier hätte vor Jahren viel ordentlicher geplant werden müssen«, machte CDU-Stadtrat Helmut Villinger seinem Unmut Luft. Er warb dafür, weitere Kosten einzusparen. »Allerdings nicht in den Bereichen, die den Kindern zugute kommen. Das ist tabu«, sagte Villinger weiter. Eine Möglichkeit, Kosten einzusparen, brachte Antje Hauck, (CDU) ins Spiel. Ihr Antrag, den Preis für eine Fotovoltaikanlage nur für den Eigenbedarf des Kinderhauses zu berechnen, fand im Gremium eine Mehrheit.

DER SSV GEHT WEITER!

Stapelsessel Delphi
Alu-Textilen, 2. Wahl
UVP 34,95 €

SSV-Preis
9,99 €



**70%
GESPART!**



Wohnset Queensbury
3-tlg., Stahl & Geflecht
UVP 399,99 €

SSV-Preis
199,99 €

**50%
GESPART!**

Stapelsessel Havanna
Alu + Kunststoffgeflecht
UVP 99,99 €

SSV-Preis
49,99 €



**50%
GESPART!**

Einzelteile, Muster, 2. Wahl
Artikel nochmals im Preis

REDUZIERT

Sie sparen bis zu

70 %

DANDLER

...und nicht weniger.

Am Hermannsberg 2 · 78333 Stockach

www.dandler.de



Stark sein gegen Alkohol

»Ich bin Ich«-Turm zur Stärkung der Persönlichkeit

Radolfzell (swb). Eine Zahl, die viele Eltern erschrecken lässt: Jährlich werden etwa 130 Jugendliche im Landkreis Konstanz nach übermäßigem Alkoholkonsum in die Krankenhäuser eingeliefert. Diese Zahl ist seit Jahren konstant hoch. Laut Stefan Gebauer, Kreisjugendreferent und Geschäftsführer von »b.free«, gehe die Zahl der betroffenen Jugendlichen in den unteren Altersgruppen aber zurück. Um Grundschüler schon früh auf die Gefahren von Alkohol hinzuweisen, wurde 2007 das Projekt »Ich bin Ich« ins Leben gerufen. Das Grundkonzept hat die Initiative gemeinsam mit der Universität Weimar entwickelt. Als erste Gemeinde im Landkreis Konstanz setzt Radolfzell das Programm in allen Grundschulen ein.

Die beiden Lehrerinnen der Böhringer Grundschule, Renate Forster und Gabriele Schüle, haben diese Idee gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin Ella Hoch praktisch erprobt und weiterentwickelt. So entstand ein Turm, der aus sechs Modulen oder Kisten besteht. Die Initiatoren gaben diesem »Turm« den Namen »Ich bin Ich«. Dieser ungewöhnliche Name hat einen besonderen Grund: Die Lernmaterialien sollen spielerisch zur »Ich«-Stärkung im Kindesalter beitragen. Es sei »nicht nur das kostengünstigste Pro-



Radolfzell ist Vorreiter: (von links) Renate Forster, Lehrerin an der Grundschule Böhringen, Gabriele Schüle, ehemalige Lehrerin an der Grundschule Böhringen, Ella Hoch, Schulsozialarbeiterin, mittlerweile an der Gerhard-Thielke-Realschule, Eva-Maria Beller, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend und Stefan Gebauer, Kreisjugendreferent und Geschäftsführer von »b.free«. swb-Bild: Stadt

jekt, sondern auch das effektivste«, erklärt Gebauer. Kostengünstig deshalb, weil die drei Frauen in Handarbeit zusammen mit ihren Partnern und Freunden die Materialien selbst hergestellt haben. Eine Kiste enthält beispielsweise das Modul mit dem Titel »Glück empfinden«. Darin befindet sich das Sorgenfresserchen. Seine Geschichte geht so: Es kommt von einem anderen Planeten und hilft den Menschen, indem es ihre Sorgen »frisst«. Die Kinder können ihm alles, was ihnen

auf dem Herzen liegt, anvertrauen. Dadurch lernen die Kinder Sorgen auszusprechen. Wie Schüle erklärt, bauen die Module nicht aufeinander auf. Sie können alle einzeln verwendet werden. Konzipiert sind die Lernmaterialien für die Klassen zwei bis sechs. Manche Module sind aber auch bei Kindern in höheren Klassen beliebt. Das »Ich bin Ich«-Projekt begleitet somit viele Schüler durch eine lange Zeit ihres Schullebens und ist somit besonders wirksam.

Unmut wegen Stellplätzen

Gaienhofen (pud). Einheimische und Gäste drehen in Gaienhofen oft Runde um Runde auf der Suche nach einem Parkplatz. Um ein strukturiertes Parkraumkonzept zu erhalten, hat Marcel Metzler vom Gaienhofener Vollzugsdienst akribisch fast 1.200 öffentliche und teils auch private Parkflächen an über 80 Stellen in der Gemeinde aufgelistet und in der jüngsten Ratssitzung vorgestellt. Insbesondere Gemeinderat Klaus Sturm (Freie Wähler) kritisierte die 30 ausgewiesenen Stellplätze für das Museum Otto-Dix-Haus auf einer Wiese im Naturschutzgebiet unterhalb der L 192. »Niemand will sie haben«, sagte er und verwies auf eine einstimmige Ablehnung durch den Gemeinderat im Januar. Auch Anwohner hatten ihre Bedenken gegen den Parkplatz im Rathaus vorgetragen und Unterschriften gesammelt. Laut Bürgermeister Uwe Eisch sei nicht die Gemeinde zuständig, sondern das Landratsamt oder das Regierungspräsidium. Zur Parksituation allgemein meinte er, dass die Plätze für eine »gastfreundliche Gemeinde« nicht ausreichen. Man müsse zudem überlegen, ob die Nutzung mit Parkscheiben abgeschafft und Tickets, wie in anderen Gemeinden am See längst üblich, eingeführt werden sollen.

KURZ & BÜNDIG!

Klassentreffen am 24.10. für den Jahrgang 1950/51: Wer bei Klassenlehrer Herr Hiller und Herr Honstetter in der Klasse war, bitte bei Monika, 07732/52445, oder per E-Mail: he-engel@arcor.de melden. Dort gibt es weitere Infos um das Klassentreffen.

Die ökumenische S.-Klasse hat ihr nächstes Treffen am Do., 6.8., bei der Ulrichskapelle. Treffpunkt ist um 15 Uhr bei der kath. Kirche, bei schlechtem Wetter um 15 Uhr im Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Böhringen. Thema des Nachmittags ist der hl. Radolt. Das Team der ev. und kath. Kirche lädt herzlich dazu ein.

Das Kirchenschiff Untersee wird am 23.8. wieder Schweizer Gemeinden mit den gegenüberliegenden deutschen Gemeinden verbinden. Route u. Zustieg: 19.15 Uhr ab Berlin, 19.25 Uhr ab Gaienhofen, 19.30 Uhr ab Steckborn, 19.50 Uhr ab Mammern und 20.15 Uhr ab Stein a. Rh.; Gottesdienst auf dem Rückweg, die Fahrt ist kostenfrei, Spende erbeten. Anmeldung unter der Telefonnummer +41(0)52/6324032 ist unbedingt erforderlich.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Mi., 12.8., 15 Uhr Gottesdienst im Spital zum Hl. Geist (Pfr. Haug); 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore (Pfr. Haug).

Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Da brat mir einer einen Storch!«, Stadtführung vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit mit der »Pfarrköchin Anna« am Fr., 7.8., Treffpunkt um 17 Uhr vor dem Stadtmuseum. »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 8.8., Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtpothke. »Geführte Drachenboottour im Untersee«, Paddeltour mit dem Drachen-

boot auf dem Gnadensee zur Insel Reichenau und nach Allensbach am Mo., 10.8., Treffpunkt um 16 Uhr am Naturfreundehaus Bodensee in Markelfingen; Anmeldung unter Bodensee-Kanu-Tours, Tel. 07732/8237713. »Abendrundfahrt mit Programm«, Rundfahrt auf dem Untersee mit Interessantem aus der Region und Musik bei einem Gläsle Begrüßungswein am Di., 11.8., Abfahrt um 19 Uhr am Mettnausteg Radolfzell. »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt«, kulturhistorische Stadtführung am Mi., 12.8., Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtpothke. »Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre« am Do., 13.8., Abfahrt um 20 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr gegen 21.30 Uhr. »Hört ihr Leut' und lasst Euch sagen«, abendlicher Rundgang durch Radolfzell mit »echtem Nachtwächter« am Do., 13.8., Treffpunkt um 20 Uhr vor dem Stadtmuseum. Karten für die Veranstaltungen im Vorverkauf in der Tourist-Information Radolfzell erhältlich. Infos unter www.radolfzell-tourismus.de.

Eine Rundwanderung über die Halbinsel Höri und durch die Wälder des Schienerbergs mit der Wanderführerin des Schwarzwaldvereins Bärbel Liebermann findet am Mi., 12.8., statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1. Die Wanderung findet statt ab 4 Pers. und dauert 2-3 Std. Anmeldung beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de, Rückfragen zur Wanderung bei B. Liebermann, Tel. 07735/3979.

Naturkundliche Solarboot-Exkursionen finden jeden Mittwoch bis einschl. 26.8. bei genügender Beteiligung und gutem Wetter statt. Abfahrt ist jeweils um 16.30 Uhr am Steg im Hafen Moos. Anmeldung bis

jeweils spätestens Dienstag, 12. Uhr, in der Tourist-Info Moos, Tel. 07732/9996-17 unbedingt erforderlich.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8. und 9. August 2015: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Dr. A. Mittelstaedt), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Beile und CAB). »Gaienhofen«: Melanchthonskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Krimm). »Stein am Rhein«: Burg: So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8. und 9. August 2015: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier (Pfarrhaus). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor, anschl. Prozession. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegnung.

VEREINSNACHRICHTEN!

MOOS

MOOS HILFT

Das erste Benefiz-Beachvolleyballturnier richtet der Verein »Moos hilft« am Samstag, 29. August, ab 14 Uhr im Strandbad Moos aus. Anmeldung bis Donnerstag, 20. August, bei Stefan Heck unter stefan.heck@moos-hilft.de oder der Telefonnummer 07732/9 42 09 70. Die Teams bestehen aus jeweils vier bis maximal sechs Spieler.

Beim Strandfest des TuS Iznang am So., 16.8., präsentiert sich der Verein »Moos hilft« mit einem Informationsstand. Für die kleinen Festbesucher gibt es Kinderschminken auf Spendenbasis.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Verbindliche Anmeldung bis 20.8. zur Berg-Wanderwoche im Wallis/CH vom Di., 29.9. - So., 4.10., mit Karl Honsel; bitte Ausschreibung anfordern unter Tel. 07735/938203.

Eine Genießer-Tour mit dem Fahrrad auf die Insel Reichenau zum Inselfeiertag Maria Himmelfahrt, mit Einkehrmöglichkeit, unternimmt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 15.8.; Rückfahrt mit dem Schiff bis Allensbach möglich. Treffpunkt: 8.30 Uhr Messplatz Radolfzell; Fahrzeit: ca. 3 Std./ca. 40 km; Organisation: Zita Muffler, Tel. 07533/1894. Verbindliche Anmeldung bis

5.8 ist für die Bergwanderung im großen Walsertal/A am Fuß des Breithorn und Kellaspitze (400 Hm nach oben, 1.200 HM nach unten) am Sa., 8.8., wegen dem örtlichen Wanderbus ab Marul notwendig. Wanderzeit ca. 5 Std.; Trittsicherheit und Wanderstöcke erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Norbert Schumacher unter der Telefonnummer. 07732/972327.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Sonntag, 9. August, ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell in der Straße Zum Rehberg 5 statt.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

08./09.08.2015:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200



Begleitet vom kräftigen Jubeln und Klatschen der Zuschauer rasten die Enten auf der von der Feuerwehr errichteten Rennstrecke dem Ziel entgegen. swb-Bild: rab

Eine Stadt im Entenfieber

Erlebnissamstag in Radolfzell wieder ein voller Erfolg

Radolfzell (rab). »Jetzt bitte nicht mehr anquatschen, die Enten sind im Tunnelblick!«, rief Michael Fleiner die zahlreichen Zuschauer an der übervollen Entenrennstrecke eindringlich zur Räson. Man könnte den Radolfzeller Sportler, der das Entenrennen beim Erlebnissamstag »Ente Ahoi« am 1. August moderierte, auch getrost den »Entenflüsterer« nennen – so schön, wie er auf die Psyche der Rennteilnehmer einging. Die großen und kleinen Entenfans dankten es Fleiner mit ausgelassener Stimmung – und vergaßen bei allem Lachen natürlich auch nicht, die knallgelben Quitschtiere gehörig anzufeuern. Pro Lauf wurden maximal 250 Enten von durchschnittlich rund 1.000 Fans an der Strecke bejubelt, fünf Rennen gab es insgesamt. Dabei

mussten sich die Plastiktierchen auf einer von der Feuerwehr mit rund 9.000 Litern Wasser gefüllten Rutschbahn beweisen, bevor sie das Ziel in der Schützenstraße – vor Buch Greuter und Zweirad Joos – erreichten. Dort wurden sie von den Mitgliedern der Radolfzeller Aktionsgemeinschaft dann liebevoll empfangen und ihren rechtmäßigen Besitzern wieder behutsam in die Hände gelegt. Viele hatten ihre »Schützlinge« bunt bemalt oder beklebt, um sie in der gelben Masse besser ausfindig machen zu können. »Die hat ja Haare! Die kommt aus Jamaika!«, rief Fleiner beim Anblick einer mit brünetten Haarverlängerungen in Szene gesetzten Ente. Doch egal, ob mit Glitzersteinen, lustigen Brillen oder bunt verziertem Gefieder: Die Enten waren der

Höhepunkt beim Erlebnissamstag, den die Radolfzeller Aktionsgemeinschaft zusammen mit der Stadt bereits zum siebten Mal organisierte. Von 10 bis 18 Uhr gab es dabei viel zu erleben und zu entdecken. Auf dem Programm standen von der Innenstadt bis zum »seemaxx« unter anderem Enten angeln, Kinderschminken, Zauberei oder Enten bemalen. Ein Blickfang waren auch die alten 2 CVs auf dem Marktplatz. Die Besitzer der Enten mit folgenden Nummern können noch Gewinne in der Sparkasse Singen-Radolfzell abholen: 3135, 3796, 3323, 3908, 3788, 4101, 3927, 4044, 3919.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Aggressionen und Pfefferspray

Radolfzell (swb). Ein 39-jähriger, alkoholisierte und aggressiver Mann musste am Montag gegen 01.30 Uhr in Gewahrsam genommen werden, nachdem er mehrfach die Polizei beschäftigte. Zunächst wurde gegen 1.10 Uhr eine Schlägerei mit einem auf dem Boden liegenden Mann und einer schreienden Frau vor einer Gaststätte in der Herrenlandstraße gemeldet. Bei der Abklärung vor Ort stellte sich heraus, dass es zwischen mehreren Familienangehörigen aus unklarer Ursache zu einer Auseinandersetzung gekommen war, an der sich der 39-Jährige, sein Bruder und auch die Mutter beteiligten. Nachdem sich die Situation beruhigte und keine Straftaten geltend gemacht wurden, rückten die Einsatzkräfte wieder ab. Dass sich dies als Trugschluss erweisen sollte, zeigte sich nur wenige Minuten später. Gegen 1.25 meldeten mehrere Anrufer über Notruf eine Schlägerei in der Hegaustraße. Dort trafen die Polizeibeamten erneut auf die Personengruppe. Da der Mann unbelehrbar war, wurde ihm schließlich der Gewahrsam erklärt.

Radolfzell (stm). Drei Abende lang zeigte sich das Publikum im Radolfzeller Milchwerk begeistert von der Aufführung der Musical Company des Friedrich-Hecker-Gymnasiums (FHG). Aida bot dank toller Stimm-, Musik- und Schauspielleistungen zweieinhalb Stunden beste Unterhaltung. Mit welcher Anmut und Stimmgewalt die Titelheldin Laura Gleich auftrat, nötigt Respekt ab und verdeutlicht die Qualität des Musicals. Von der Zehntklässlerin dürfte im wahrsten Wortsinne noch zu hören sein. An ihrer Seite überzeugte Jon Kleinhedding als Radames. Die verhängnisvolle Liebe der versklavten Prinzessin und des ägyptischen Feldherrn steht wie in der ebenso bekannten wie tragischen Oper von Giuseppe Verdi, im Mittelpunkt des als Vorlage dienenden Broadway-Musicals von Elton John und Tim Rice. Das gegenseitige Entflammen und die Nöte der Beiden aufgrund der Erwartungen ihres jeweiligen Volkes enden schlussendlich zwar in der Liebe. Doch diese kann erst in der in der Ge-

Zauberhafte Aida

Musical Company des FHG begeistert



Begeisternd: Nur kurze Zeit haben Aida und Radames Zeit für ihre Liebe. swb-Bild: stm

genwart angesiedelten Rahmenhandlung ausgelebt werden. An ihrer Seite beziehungsweise zwischen ihnen stehen die Tochter des Pharao Amneris (Alexandra Sättele) und der Diener Mereb (Raphael Krauß). Die Qualität des FHG-Musicals fußt aber nicht allein auf den eindrucksvollen Hauptdarstellern, sondern auf einem perfekt abgestimmten Miteinander, das durch viel Proben im letzten Jahr möglich wurde. Wenn sich

Berglauf »rettet« s'Lädele

Genossen haben gut gewirtschaftet

Schienen (pud). Ein »tolles« Jahr 2014 hat laut Andrea Kasper die »Lädele Schienen Verbrauchergenossenschaft eG« hinter sich. Wie die Vorstandsfrau kürzlich auf der Generalversammlung mitteilte, erwirtschaftete »s'Lädele« einen Jahresüberschuss von rund 1.540 Euro. Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Schmid bestätigte, dass »gute Arbeit« geleistet wurde. Auf seinen Vorschlag hin beschlossen die 26 Anwesenden einstimmig, den Gewinn nicht an die Mitglieder auszuschütten, sondern 20 Prozent davon, also 308 Euro, in die gesetzliche Rücklage und die restlichen 1.232 Euro in die Ergebnissrücklage einzubringen. Das gute Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr, als ein Minus zu Buche stand, ist allerdings nicht auf den Verkauf, sondern auf zwei Veranstaltungen zurückzuführen: auf den Höri-Umzug und vor allem den Schiener Berglauf. Dieses Sportereignis spülte allein 6.700 Euro in die Kasse. Ohne diese »richtig dicke Summe«, so Vorstandsmitglied Stefan Singer, hätte man einen Verlust gemacht. »Mit den Umsätzen kommen



Die »Lädele Schienen Verbrauchergenossenschaft eG« blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Darüber freuen sich die Vorstandsmitglieder Manfred Kraus, Stefan Singer, Andrea Kasper (vorn v.r.), die Aufsichtsräte Gerhard Wiedenbach, Andreas Schmid, Wolfgang Menzer, Jürgen Schwarz, Barbara Lammer (hinten v.r.) sowie Verkäuferin Christa Kuklinski (vorn 2.v.l.). swb-Bild: pud

wir nicht hoch. Wir müssen an den Kosten sparen, aber nicht beim Personal«, erklärte Singer. Zum Jahresende hatte die Genossenschaft ein Anlagevermögen von 34.788 Euro sowie einen Warenbestand von 11.839 Euro. Sie verfügte über 271 Mitglieder mit 647 Anteilscheinen. »Der Preis der Ware stimmt«, meinte Kasper, die sich über den hohen Anteil von 42 Prozent an eigenen Produkten am Warenbestand freute. Für Ende dieses, Anfang nächsten Jahres sei geplant, neue

Kühlregale anzuschaffen, kündigte sie an. Sicherlich wegen der guten geleisteten Arbeit gingen die Neuwahlen zügig und einstimmig über die Bühne. Als Vorstände bestätigt wurden Andrea Kasper, Manfred Kraus und Stefan Singer. Aufsichtsräte bleiben Wolfgang Menzer, Andreas Schmid und Jürgen Schwarz. Neu in dieses Gremium wurde Barbara Lammer für den im vergangenen Jahr verstorbenen Heinz-Günther Ba-reither gewählt.

Führung auf der Kunstroute

Gaienhofen (swb). Am 13. August findet eine Führung auf der Kunstroute statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Hesse-Museum. Weitere Termine sind der 3. September und der 8. Oktober. Infos: 07735/81823.



Justin Jashari, Lukas Ebner und Eva Schlutius nahmen die Schecks von Vize-Präsident Ralf Jeskulke, Werksleiter Antoni Ferrer und Geschäftsführer Stephan Itter gerne entgegen. Darüber freuten sich auch die drei Schulleiter Gabriele Wiedemann, Ulrike Heller-Paulus und Norbert Schaible sowie Heike Blessing und Stefan Moser von »ZF TRW«. swb-Bild: gü

Zukunftsinvestition

»ZF TRW« spendet 7.500 Euro

Radolfzell (gü). Seit Jahren unterstützt »ZF TRW« die Radolfzeller Schulen. Auch in diesem Jahr konnten sich das Friedrich-Hecker-Gymnasium, die Gerhard-Thielcke-Realschule und die Teggingerschule über einen warmen Geldsegen freuen. Am vergangenen Dienstag überreichten Vize-Präsident Ralf Jeskulke, Werksleiter Antoni Ferrer und Geschäftsführer Stephan Itter den Schulleitern Gabriele Wiedemann, Ulrike Heller-Paulus und Norbert Schaible jeweils 2.500 Euro. Zustande gekommen war die Spende durch die seit mehreren Jahren bestehende Partnerschaft zwischen »ZF TRW« und den drei Schulen. »Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist für uns, als größter Arbeitgeber der Stadt, von höchster Bedeutung«, erklärte Jeskulke. So könne man, in Zeiten von Fachkräftemangel, den eigenen Nachwuchs an das

Unternehmen heranführen. Seit 2003 steht »ZF TRW« als Kooperationspartner eng im Kontakt mit den Radolfzeller Schulen. Derzeit sind 51 Azubis im Radolfzeller Traditionsunternehmen in einer Ausbildung oder haben ein Studium angefangen. Wohin das Geld in den jeweiligen Schulen fließen soll, verrieten die drei Schulleiter direkt vor Ort. Während das Hecker-Gymnasium die 2.500 Euro in die Medienausstattung fließen lässt, wird ein Großteil des Geldes in der Thielcke-Realschule in den Druck der Abschlussfeiereinladungen gesteckt. Die Teggingerschule hingegen beabsichtigt mit der Summe, den Berufswegeplan zu unterstützen. »Uns freut es, dass »ZF TRW« als regionales Unternehmen die in der Stadt ansässigen Schulen unterstützt«, richtete Schaible seinen Dank stellvertretend an die »ZF TRW«-Geschäftsführung.

Mehr Fotos von dem Musical »Aida« im Milchwerk gibt es unter bilder.wochenblatt.net